

DIW Berlin

Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung



www.diw.de

Das InnoRegio-Programm – Ein Ansatz für zukünftige Innovationspolitik?

Konferenz “Regionale Innovationsnetzwerke –
Erfahrungen in Europa und mit dem deutschen
Programm InnoRegio“

Berlin, 13. September 2005

Kurt Hornschild
DIW Berlin

INNOREGIO
UNTERNEHMEN
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder REGION

Zusammenfassung

- Beurteilung des Programms InnoRegio: Insgesamt viele positive Wirkungen, aber auch Schwächen
- Erfahrungen aus dem Ausland decken sich weitgehend mit den Ergebnissen der Begleitforschung: die Förderung innovativer Netzwerke ist ein grundsätzlich richtiger Ansatz, um die Innovationskraft von Unternehmen und auch Regionen zu stärken.
- Innovative Netzwerke sollten wegen der zu erzielenden spill-overs gefördert werden.
- Die Förderprogramme sollten grundsätzlich wissenschaftlich begleitet werden.

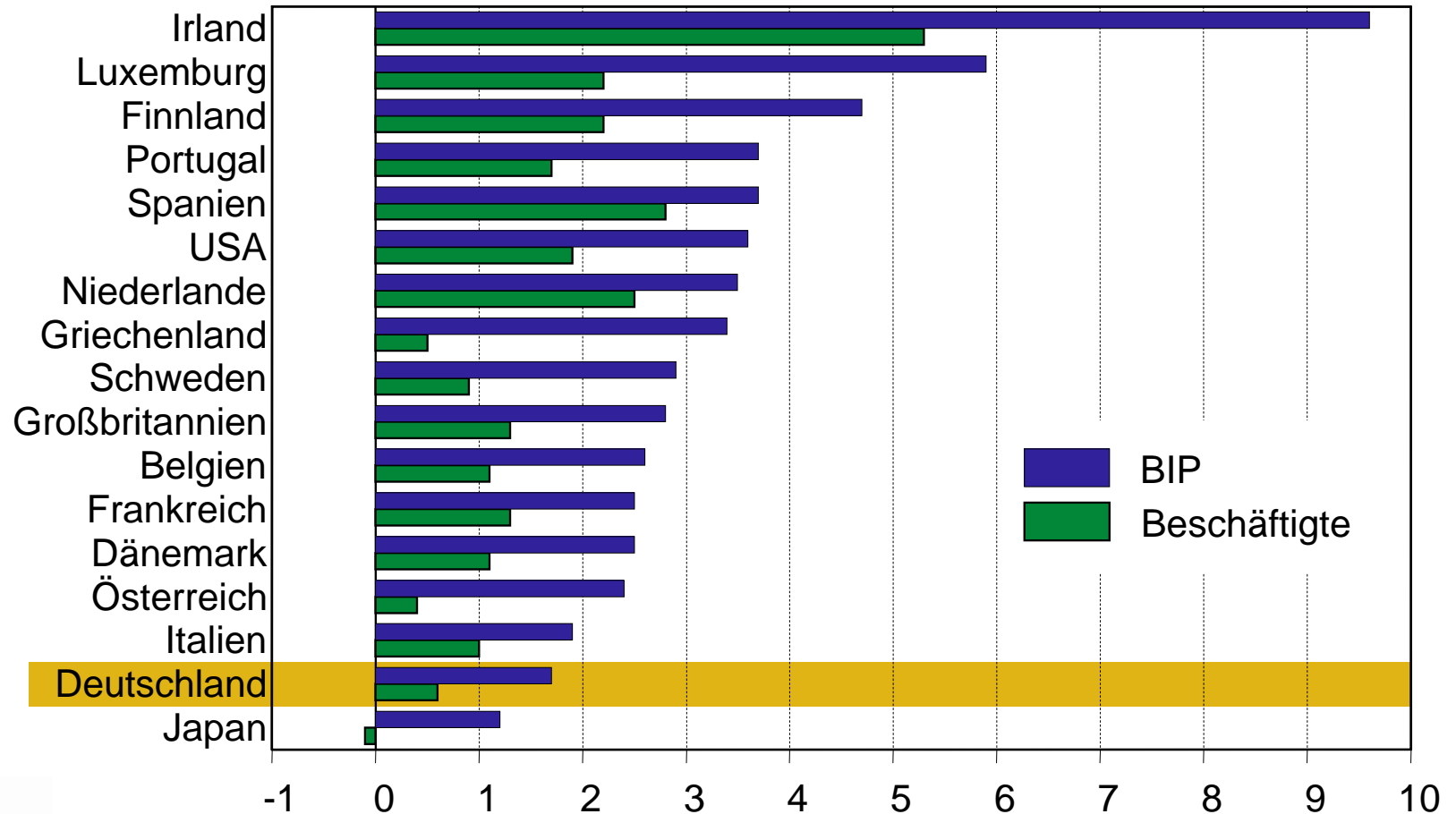
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gliederung

- Innovationspolitik ist Wachstumspolitik
- Kooperationen, Netzwerke: Vorteile und Schwierigkeiten
- InnoRegio: ein Innovationsprogramm für Ostdeutschland
- Wirkungen der InnoRegio-Förderung
- Stellenwert von innovativen Netzwerken in einer zukunftsorientierten Innovationspolitik
- Fazit

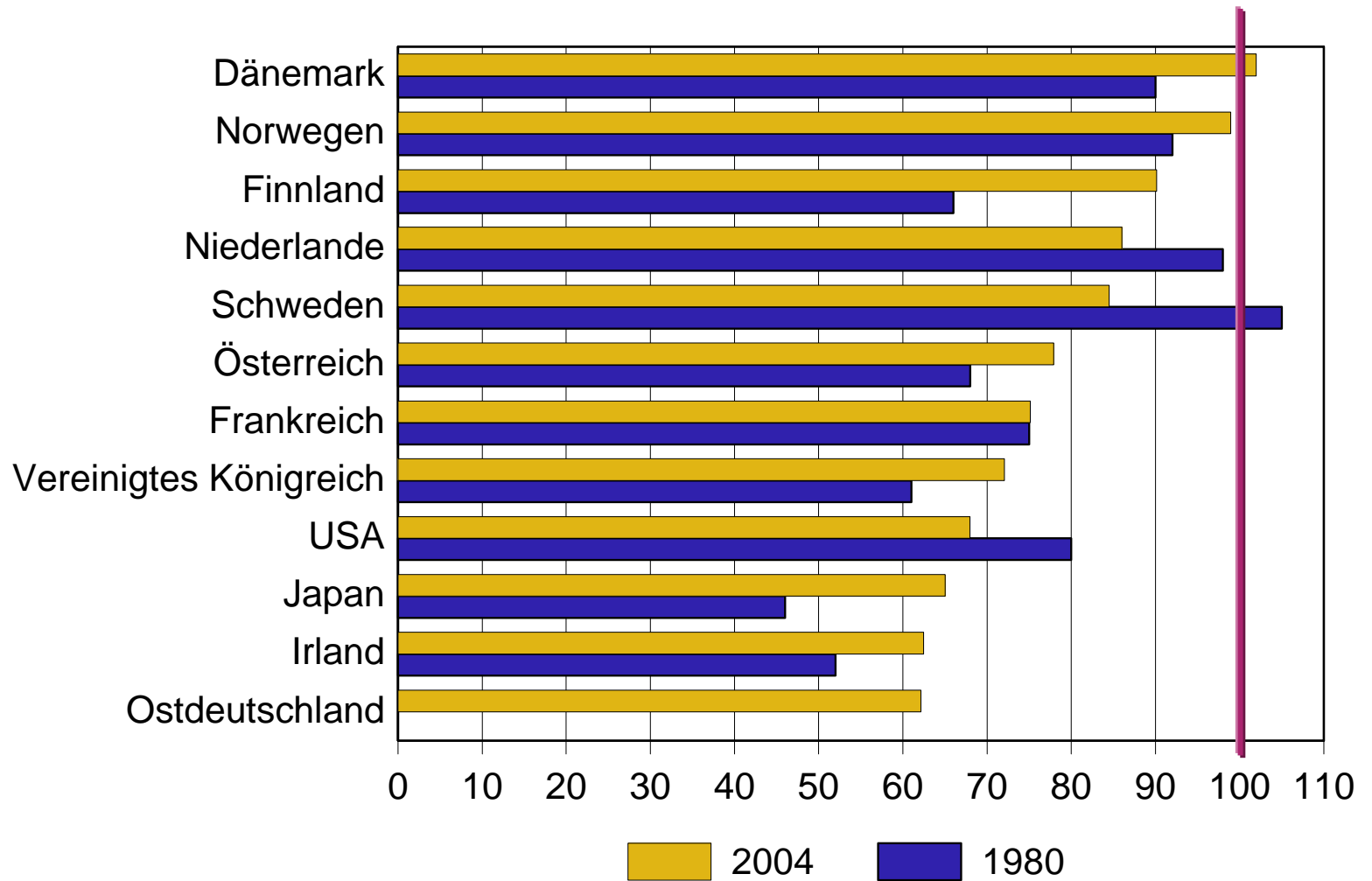
Wachstum der Industrieländer 1994 - 2003 in %

Jahresdurchschnittliche Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts

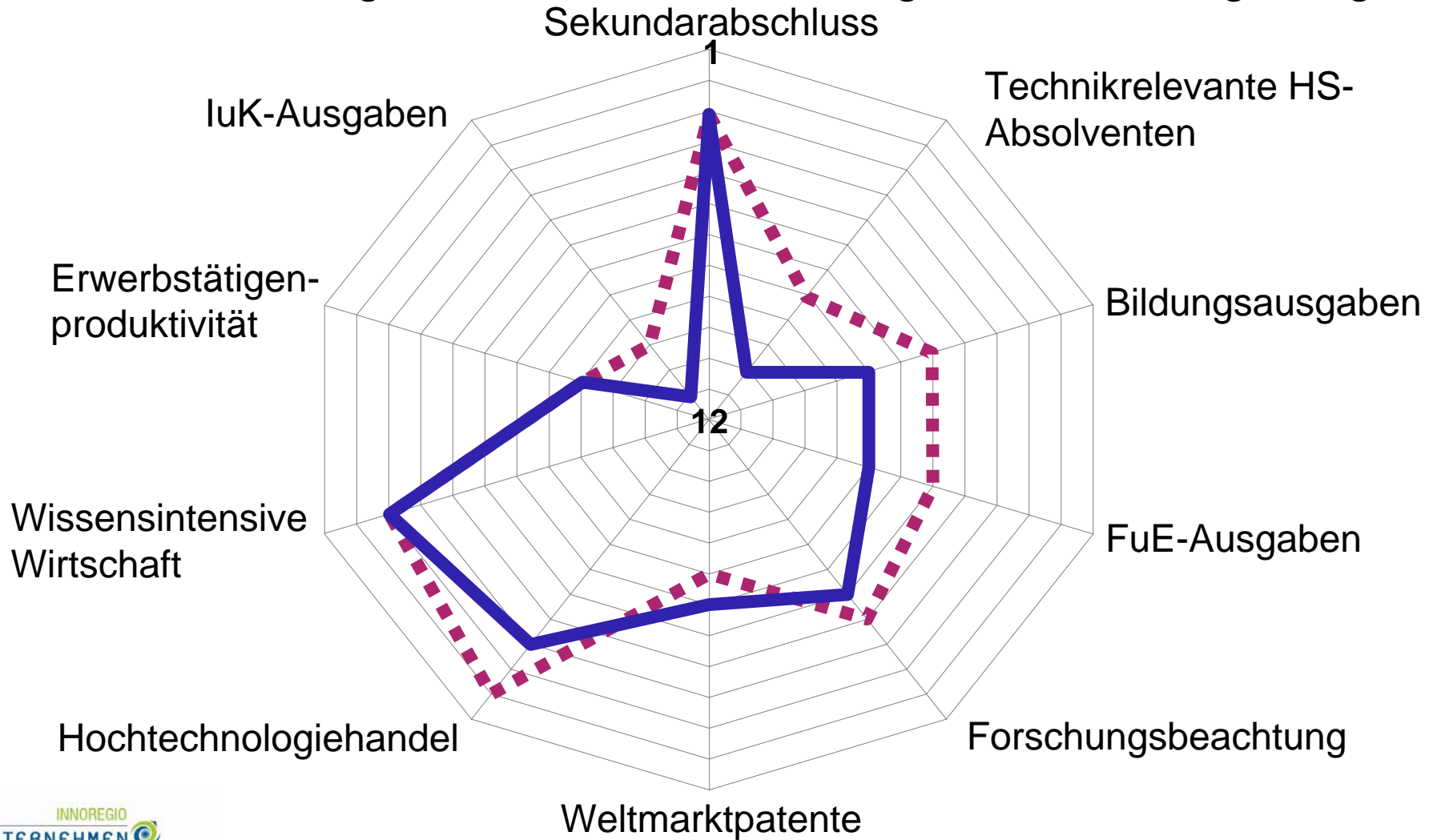


Relative Arbeitskostenposition Westdeutschlands

Westdeutschland = 100



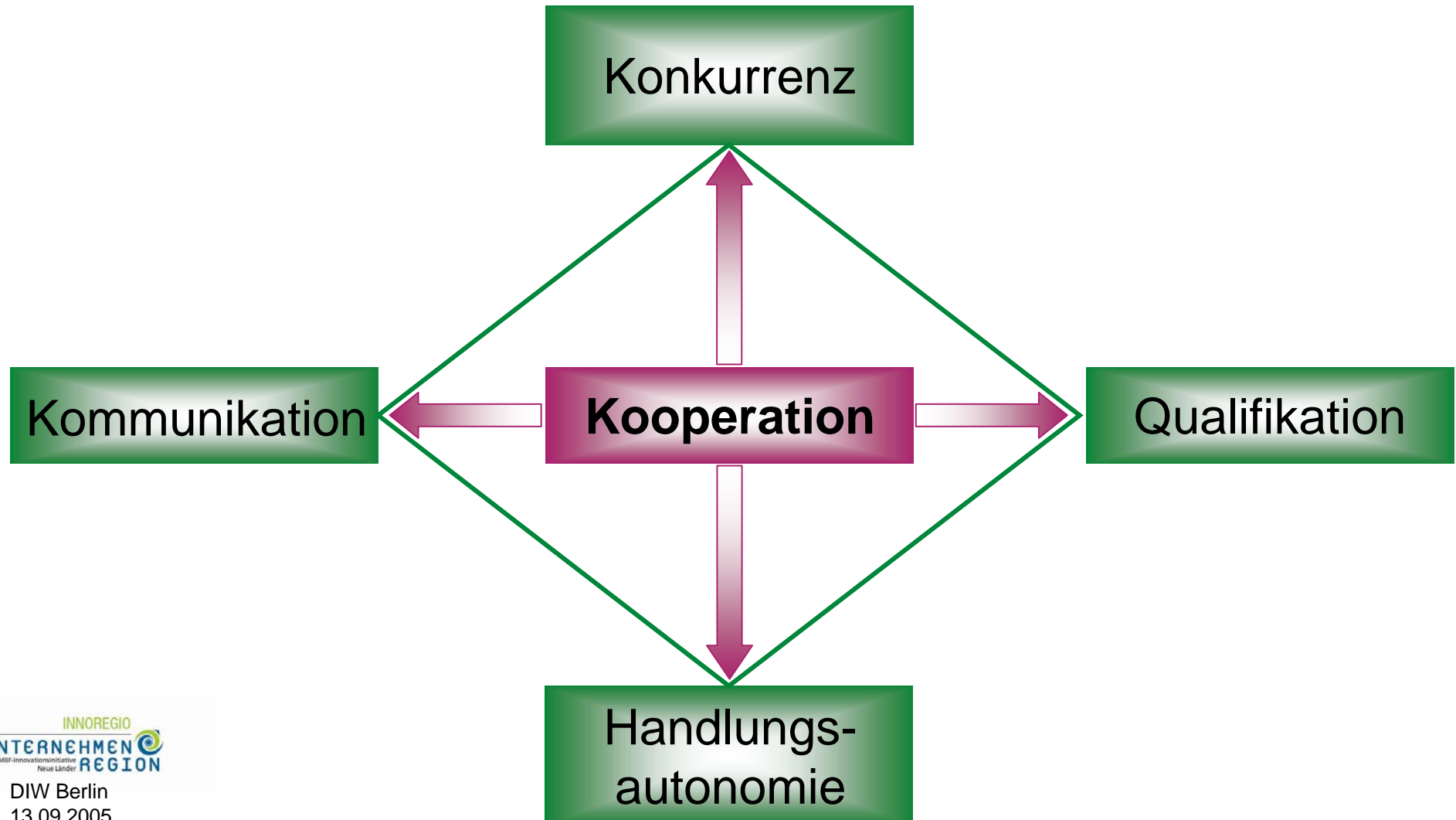
Rangplatz Deutschlands unter ausgewählten Ländern nach wichtigen Kriterien der technologischen Leistungsfähigkeit



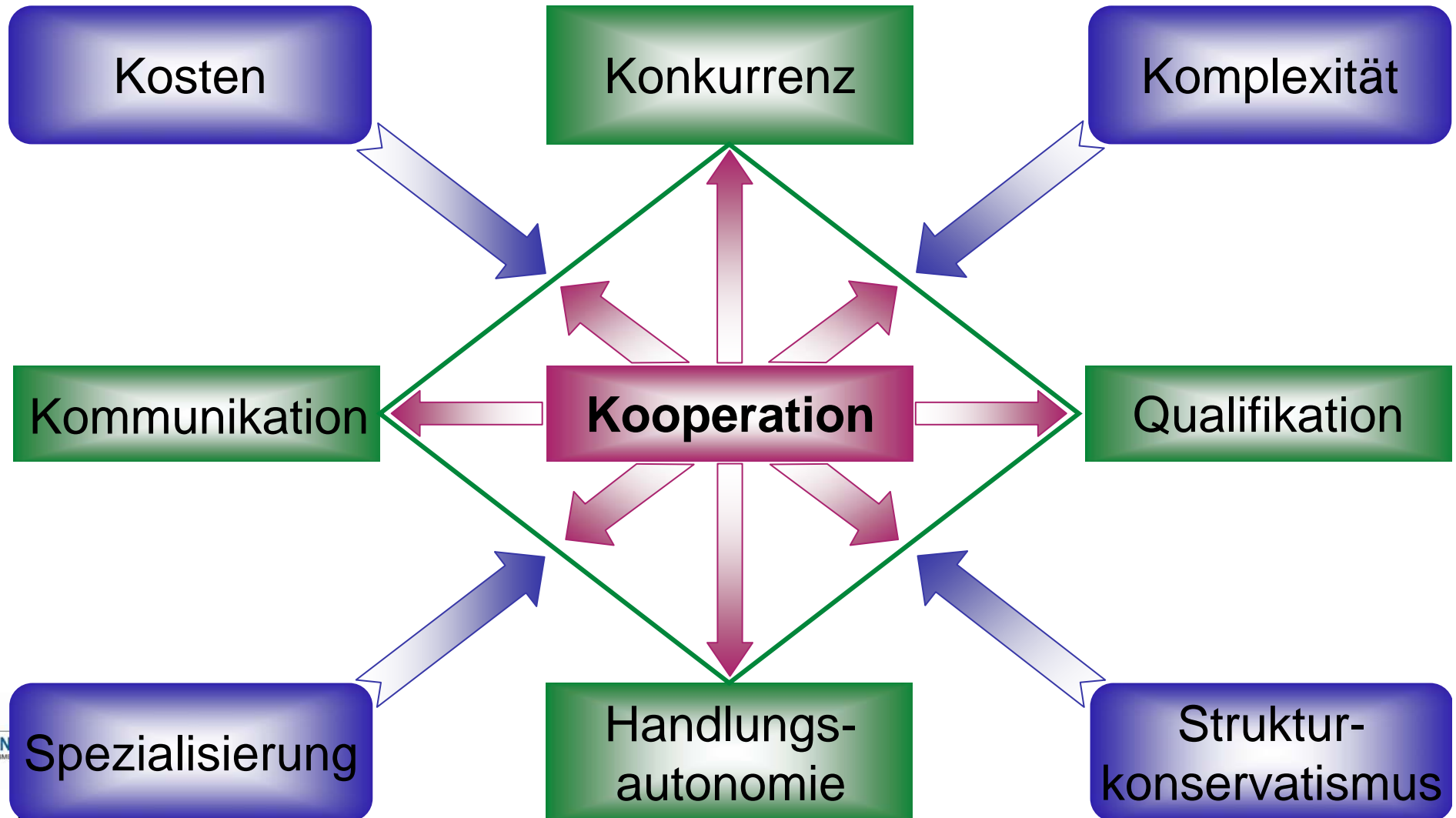
Voraussetzung für jede Kooperation ist, dass die Partner

- ein gemeinsames Problemverständnis haben,
- für den jeweils anderen etwas zu bieten haben,
- über die notwendige Absorptionsfähigkeit verfügen und
- eine Vertrauensbasis vorhanden ist und/oder Spielregeln für die Zusammenarbeit existieren.

Magisches Viereck der Chancen und Grenzen überbetrieblicher Kooperation



Fördernde und hemmende Bedingungen überbetrieblicher Kooperation



InnoRegio – ein Programm zur Stärkung der Wirtschaftskraft der Neuen Bundesländern

Es

- setzte zur richtigen Zeit ein,
- setzte am zentralen Problem der Wirtschaft an und
- wählte mit dem Wettbewerb das richtige Verfahren.

Die starke Resonanz ist Ausdruck des großen Bedarfs: was war dabei näherliegender, als die Möglichkeiten, die das nahe Umfeld bietet, zu prüfen?

Die mit dem InnoRegio-Programm erzielten Wirkungen sind vielfältig und reichen über das Programm hinaus:

- Regionen haben ihr Innovationsprofil geschärft
- Der Wissensfluss zwischen regionalen Partnern wurde intensiviert
- Die Vernetzung zeigt erste Erfolge
- Netzwerke sind hilfreich für die Etablierung von Wertschöpfungsketten, bei der Vermittlung von Kontakten und der Vermarktung
- Kooperationsvorhaben sind vielfach Ausgangspunkt für Folgeprojekte
- Das InnoRegio Konzept legte den Grundstein für das Förderkonzept „Unternehmen Region“
- Das Förderkonzept ist auch im Ausland auf vielfältiges Interesse gestoßen

Als zentrale Hemmnisse wurden identifiziert:

- Die schwache Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der EU
- Die zu Beginn geringe Abstimmung mit den Ländern
- Die Existenz von anderen Förderprogrammen für Innovationsvorhaben
- Schwierigkeiten bei der Umsetzung in der Startphase

Unternehmen Regio – die BMBF Innovationsoffensive Neue Länder

Die vier Säulen

- InnoRegio
- Innovative regionale Wachstumskerne
- Zentren für Innovationskompetenz
- Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen
(Innovationsforen)

Spezifische Vorteile dieses Ansatzes: Hohe Flexibilität in der Reaktion auf Entwicklungen im Innovationsgeschehen und im Einsatz der Fördermittel.

Mögliche Schwachstelle: eingeschränkte Möglichkeit, die Ziel-/Mittelleffizienz zu prüfen.

Alle Referenten kommen zu ähnlichen Ergebnissen:

Netzwerke

- fördern Spill overs,
- stärken das Innovationspotenzial der jeweiligen Region,
- verbessern die Wettbewerbsfähigkeit der Teilnehmer.

Aber: es ist schwierig, funktionsfähige, selbststeuernde Netzwerke ins Leben zu rufen; große Bedeutung kommt der Netzwerksteuerung zu.

Die Qualität von Monitoring- sowie Evaluationsverfahren steigt

mit der Klarheit

- der vorgegebenen zu erreichenden Ziele,
- über die Zeitspanne innerhalb derer die Ziele erreicht werden sollen,
- der zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Bei der Gewährung von Förderung sollten folgende Kriterien beachtet werden:

- dass die Netzwerke über eine *funktionsfähige Steuerung* verfügen,
- die geförderten Projekte vom Volumen groß genug sind, damit die *finanzielle Merklichkeit* auch auf der Unternehmensebene gewährleistet ist,
- der *Wissensfluss* verstärkt in Gang kommt;
- die öffentliche Hand genügend *Spielraum* hat hinsichtlich der Gewährung von Fördermitteln.

Zu diskutieren sind bei der Ausgestaltung der Maßnahme

- die Bedeutung, die der *regionalen Nähe* künftig beigemessen werden soll,
- wie – unter Einbeziehung von Dienstleistungen – die *Praktikabilität* der Förderung gesteigert werden kann,
- die *wissenschaftliche Begleitung*: Monitoring, Evaluation,
- der *Übergang* von vorwettbewerblicher Förderung zum Markt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

